

Verlauf / Dauer**Organisatorischer Rahmen****Inhaltliche Schwerpunkte und Ziele****Werkstufen**

Die Werkstufe umfasst für die Schülerinnen und Schüler in der Regel das 10.-12. Schulbesuchsjahr. Die Jugendlichen erfüllen hier innerhalb dieser 3 Jahre bis zu ihrem 18. Lebensjahr die Berufsschulpflicht.

Die Unterrichtsangebote sind vor allem lebensnah und projektorientiert. Lernen erfolgt auf verschiedenen Ebenen: in theoretischem sowie lebenspraktisch / berufsorientiertem Fachunterricht in der Schule, im Praktikum und in außerunterrichtlichen Situationen und Lernorten, in Projekten sowie in Zusammenarbeit mit regionalen Netzwerken. Das Arbeiten mit den Kulturtechniken hat weiterhin einen wichtigen Stellenwert und ist vor allem lebenspraktisch angelegt und fächerübergreifend integriert.

Die Werkstufe schlägt eine Brücke zwischen Schule und Arbeits- sowie Erwachsenenwelt und bereitet die Jugendlichen auf ihre persönliche, möglichst selbstbestimmte Zukunft und Lebensgestaltung vor:

- vielseitige Praktika in der WfbM und dem freien Arbeitsmarkt sowie regelmäßige berufspraktische Tage in außerschulischen Lernorten sollen eine realistische Selbsteinschätzung und Vorstellung der eigenen beruflichen Zukunft entwickeln
- Entwicklung wesentlicher Schlüsselqualifikationen: fachliche, lebenspraktische und soziale Kompetenzen im Hinblick auf die Bedingungen des Arbeitsmarktes und sozialer Teilhabe
- Vorbereitung auf nachschulische Lebensbereiche und Unterstützung zu einer möglichst eigenständigen Lebensführung sowie gesellschaftlicher Teilhabe im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten (z.B. Arbeit / Wohnen / Mobilität / Freizeitgestaltung / Partnerschaft und Familie)

→ weitere Informationen finden Sie in unserem *Werkstufenkonzept*